

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung
Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter
Band: 33 (1955)
Heft: 4

Buchbesprechung: Unsere Bücherecke

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Bücherecke

Unsere Alten. Lebendige Seelsorge. 6. Jahr. Heft 3. Freiburg i. B. Seelsorge-Verlag, Wedestrasse 6.

Dieses Heft ist ausschliesslich den Alten gewidmet. Der gerade um die soziologische Altersforschung sehr verdiente Prof. Neundörfer in Frankfurt a. M. gibt eine wertvolle Einführung, in der auf die besondere Stellung der Alten in der modernen Volksgemeinschaft und auf die Ziele und Begrenzung der Altersfürsorge hingewiesen wird. Er schliesst seine Ausführungen mit dem Satz: «Das Eigentliche aber — jenseits aller sicher notwendigen Reformen der Unterhaltssicherung — ist, eine Lebensform zu finden, ausserhalb des Arbeits- und Reiztempo unserer Tage, die erfüllte Freiheit und menschliche Nähe umschliesst, die darin sich dem Ewigen öffnet, an deren schon sichtbarer Schwelle der Tod steht.» Zwei Artikel berichten über Alterssorge in der Stadt und auf dem Lande. Sehr eindringlich wendet sich W. Kessing unter der Ueberschrift «Das Apostolar der Alten» an die alten Menschen selber. Er weist ihnen ihre besonderen Aufgaben zu. «Im Alter findet der Mensch leichter den Schlüssel, der das Tor zu menschlicher Grösse und zum Himmelreich gleicherweise aufschliesst.» Der Psychiater Professor F. Kehrer vermittelt notwendige Einsichten in die «psychische Struktur des alternden Menschen.» Eine Einführung in die eigentliche Seelsorge gibt Robert Svoboda in «die Kirche und das Alter». Die Artikel dieses Heftes behandeln das Alter in katholischer Sicht, auch die protestantischen Leser werden aus der Lektüre grossen Gewinn davontragen.

Rudolf Hecker, Walther Schmelz, Walter Bachmann: *Grundriss der Gesundheitsfürsorge*, Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel 1954, Preis. kart. Fr. 14.—.

Das Buch gibt einen erschöpfenden Ueberblick über das weite Gebiet der staatlichen und sozialen Fürsorge einschliesslich der Altersfürsorge, der ein knappes Kapitel gewidmet ist. Jedem Kapitel geht ein kurzer historischer Ueberblick voran. In den praktischen Folgerungen ist das Buch ausschliesslich auf die Verhältnisse der Deutschen Bundesrepublik ausgerichtet mit den statischen Angaben und Hinweisen auf die entsprechenden Verordnungen und Gesetze.